

## Netanyahu unter Druck: Massenproteste gegen Gaza-Plan in Israel!

Israels Premier Netanyahu steht am 10.08.2025 im Fokus internationaler Kritik vor einer UNO-Sitzung über den Gaza-Konflikt.



**Gaza, Palästinensische Gebiete** - Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu sieht sich akut innenpolitischem Druck ausgesetzt. Inmitten von massiven Protesten gegen die geplante Ausweitung des Militäreinsatzes im Gazastreifen kündigte er eine Dringlichkeitssitzung des UNO-Sicherheitsrats an, die am Sonntag stattfinden soll. Zehntausende Menschen haben bereits in Israel demonstriert und fordern Verhandlungen über eine Waffenruhe sowie die Freilassung von Geiseln. Dieser Protest wird insbesondere von Angehörigen der im Gazastreifen festgehaltenen Geiseln angeführt, die sich gegen die militärischen Pläne entscheiden.

Netanyahu hat für Sonntag, um 15:30 Uhr MESZ, eine

Pressekonferenz angekündigt, die seinen ersten Medienauftritt seit der Genehmigung eines Plans zur Einnahme der Stadt Gaza darstellen wird. Ziel des militärischen Vorgehens ist ein Sieg über die Hamas, wobei sich die Pläne jedoch sowohl in Israel als auch international mit scharfer Kritik konfrontiert sehen. Der UNO-Generalsekretär António Guterres reagierte alarmiert auf die israelischen Vorhaben und mehrere Staaten, darunter Österreich und Deutschland, äußerten Kritik.

## **Proteste und Widerstand im Militär**

Die Proteste am 9. August, zu denen unter anderem Friedensaktivisten gehörten, richteten sich direkt gegen Netanyahus Entscheidung, die Kämpfe im Gazastreifen zu verschärfen. Diese Entscheidung stößt auch auf Widerstand innerhalb der israelischen Militärführung, welche Bedenken äußert, dass die humanitäre Lage sich weiter verschärfen und die Geiseln in Gefahr bringen könnte. Analysten schätzen, dass der bevorstehende Einsatz zur Einnahme der Stadt Gaza möglicherweise Wochen oder Monate dauern könnte. Gaza, das größte Bevölkerungszentrum des nördlichen Gazastreifens, hat eine hohe Dichte an Palästinensern, die unter den Auswirkungen der Konflikte leiden.

In einer angespannten politischen Lage kritisiert Finanzminister Bezalel Smotrich Netanyahu und das Sicherheitskabinett für deren Strategie, wobei er eine vollständige Einnahme und Kolonisierung des Gazastreifens fordert. Gleichzeitig drängen Familien von Geiseln auf ein Waffenruhe-Abkommen mit der Hamas. Diese verzweifelte Lage wird durch rivalisierende Interessen zwischen der Palästinensischen Autonomiebehörde unter Mahmud Abbas und der Hamas kompliziert, während Abbas den israelischen Plan als ein „neues Verbrechen“ bezeichnet.

## **Internationale Reaktionen und Waffenexporte**

In den letzten Tagen hat die Bundesregierung den Waffenexport nach Israel teilweise ausgesetzt. Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) erklärte, dieser Schritt sei notwendig, um humanitäre Aspekte zu berücksichtigen. Die CSU reagiert jedoch mit heftiger Kritik auf diese Entscheidung und warnt vor den sicherheitspolitischen Konsequenzen eines solchen Exportsstopps. Bundestagsabgeordneter Stephan Pilsinger und außenpolitischer Experte Stephan Mayer betonen, dass die Sicherheit Israels in der aktuellen Situation nicht geschwächt werden darf.

Mit einer explosionsartigen Zunahme der Spannungen im Nahen Osten bleibt abzuwarten, wie die internationale Gemeinschaft und insbesondere die beteiligten Akteure auf die dramatischen Entwicklungen reagieren werden. Während Netanyahu unter Druck steht, könnte die bevorstehende militärische Offensive in Gaza entscheidende Auswirkungen sowohl für die Sicherheit in der Region als auch für die Zukunft seiner Regierung haben.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Protest                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Ursache</b> | innerpolitischer Druck, Proteste gegen militärische Pläne                                                                                                                                                            |
| <b>Ort</b>     | Gaza, Palästinensische Gebiete                                                                                                                                                                                       |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.fr.de">www.fr.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdfheute.de">www.zdfheute.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**